

DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

Rallye der Getreidekurse zu Ende?

Die Weizenkurse an der Börse in Paris vollziehen die kräftigen Kursschwankungen in Chicago nur bedingt nach. Doch eine gewisse Parallelität zeigen die beiden Weizennotierungen schon. Zuletzt ging es abwärts - die Kurse in Paris rutschten auf 179 EUR/t und verfehlen das Vorwochenniveau damit um 5 EUR/t. Neben dem Kursrutsch in Chicago erzeugt das größere Weizenangebot französischer Landwirte Preisdruck. Und auch die verbesserte Wetterlage in Teilen der EU wirkt bärisch. Niederschläge in Frankreich, Deutschland und Großbritannien kommen den trockenheitsgeplagten Feldbeständen zugute – das hebt die Ernteaussichten.

Die Maiskurse haben - angeführt vom Rückgang der US-Notierung - zuletzt ebenfalls nachgegeben. Zu Beginn der Berichtswoche waren sie noch im Plus, doch nun wurden die Gewinne wieder gekappt, sodass zur Vorwoche unveränderte 165 EUR/t notiert wurden.

(Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2018)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 23	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	169,12	170,24	-1,12	↘
Brotweizen	166,54	166,29	+0,25	↗
Brotroggen	155,13	156,65	-1,52	↘
Futterweizen	167,57	168,70	-1,13	↘
Futtergerste	157,78	158,46	-0,68	↘
Braugerste	194,19	194,15	+0,04	↗
Körnermais	164,85	164,01	+0,84	↗
Raps	350,44	347,92	+2,52	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		05.06.2019	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 19	179,00	-3,50	-5,25
Paris Weizen	Dez 19	182,25	-3,25	-4,75
Paris Mais	Jun 19	165,00	-4,00	+0,00
Paris Mais	Aug 19	175,00	-2,75	+1,75
Paris Raps	Aug 19	367,50	-2,25	-3,50
Paris Raps	Nov 19	370,00	-2,25	-3,25

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Raps zwischenzeitlich über 370 EUR/t

Zu Beginn der Berichtswoche gab es einen kräftigen Kursanstieg um 4 auf 369,50 EUR/t und auch an den beiden folgenden Handeltagen ging es weiter nach oben, sodass der Fronttermin mit 372 EUR/t das höchste Niveau seit fast vier Monaten erreichte. Nun rutschten die Notierungen wieder unter die Marke von 370 EUR/t, aber das muss nicht das Ende der Hausse bedeuten. Grundsätzlich ist der Rapsmarkt bullisch gestimmt, da in Kanada und der EU kräftige Ernterückgänge erwartet werden. Der Internationale Getreiderat prognostiziert die Rapserzeugung 2019 in Kanada fast 7 % und in der EU-28 mehr als 9 % unter Vorjahr. Noch pessimistischer sieht das Beratungsunternehmen Strategie Grains die EU-Ernte 2019 und beziffert den Rückgang auf 11 %, wobei die Flächenrückgänge und Ertragseinbußen in Frankreich und Deutschland den Ausschlag geben. Global wie auch in der EU ist mit einem Rückgang der Lagerbestände zu rechnen. Den Rapsnotierungen in Paris bringt neben der Aussicht auf eine knappere Rapsversorgung auch die feste Tendenz der Sojabohnenkurse in Chicago Unterstützung. (Quelle: AMI)

Grafik der Woche

